



Workshop mit informellen Müllsammler*innen, Bacolod City

© GIZ/Gabriel Konisch

BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

Bundesland – Partnerland
Hessen - Philippinen



Titel
ECOWAVE – Integrierte Initiative zum E-Waste-Management und zur Stärkung von Frauen im informellen Abfallsektor in Bacolod City, Philippinen

In Kooperation mit dem GIZ-Programm
Reduzieren, wiederverwenden und wiederverwerten zum Erhalt der Meeresbiodiversität

Finanzierung
Beitrag BMZ 244.070 EUR
Beitrag Hessen 159.374 EUR

Laufzeit
01.08.2025 - 31.12.2026

Zuständiges Ministerium
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Das Projekt trägt dazu bei, diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



ECOWAVE: Elektroschrott nachhaltig recyceln und Frauen stärken in Bacolod City

Situation vor Ort

Elektroschrott (E-Waste) zählt zu den am schnellsten wachsenden Abfallströmen weltweit – getrieben durch technologischen Wandel, kurze Produktzyklen und steigenden Konsum. Auch auf den Philippinen stellt E-Waste ein wachsendes Umwelt- und Gesundheitsproblem dar.

Ein Großteil des E-Waste wird in Bacolod City informell oder teil-formell durch sogenannte Junk Shops und Scrap Dealer verarbeitet. Diese Betriebe sind zentrale, aber bislang kaum regulierte Akteure im lokalen Recycling-Ökosystem. Sie kaufen überwiegend von Haushalten oder informellen Sammler*innen – viele davon Frauen – und geben das Material in überregionale Kreisläufe weiter. Ein nicht unerheblicher Anteil landet gemeinsam mit Hausmüll auf der städtischen Deponie im Barangay Felisa, wo informelle Sammler*innen Metalle und Kunststoffe unter prekären Bedingungen zurückgewinnen – ohne Schutzausrüstung, technische Ausstattung oder soziale Absicherung.

Darüber hinaus fehlt es an konkreten Strategien und Wissen, Elektroschrott fachgerecht zu behandeln, zu entsorgen und wertvolle Materialien zu extrahieren und sie in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen.

„Viele Menschen, insbesondere Frauen im informellen Sektor, sind für ihren Lebensunterhalt auf Tätigkeiten im Abfallbereich angewiesen. Mit ECOWAVE wollen wir diese Existenzgrundlagen stärken und gleichzeitig das Umweltmanagement durch praktische und kooperative Ansätze verbessern.“

Dr. Katharina Raab
Universität Kassel



© GIZ/Gabriele Kohlisch

Operationsplanung am College des La Concolacion Bacolod (LCCB)

Kooperation

Kooperationspartner in Hessen ist das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum. In Detailfragen zur Abfallbehandlung unterstützt das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat. Implementierungspartner ist die Universität Kassel.

Partner auf der philippinischen Seite sind die Stadtverwaltung von Bacolod City, das städtische Abfallamt sowie für die fachliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit ein von der Stadtverwaltung berufenes Beratungsteam. Umsetzungspartner ist die University La Consolacion College Bacolod (LCCB).

Des Weiteren wird die deutsche Minimise GmbH zu der Behandlung und In-Wert-Setzung von Elektroschrott beraten.

Was wir tun - und wie

Elektroschrott stellt gleichzeitig ein Risiko und eine Ressource dar: Einerseits enthalten die Geräte gesundheits- und umweltschädliche Stoffe wie z.B. Blei und Quecksilber. Andererseits bestehen sie aus wirtschaftlich relevanten Sekundärrohstoffen wie u.a. Kupfer, Aluminium, Gold oder verwertbaren Kunststoffen, deren Rückgewinnung einen zentralen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Förderung zirkulärer Wertschöpfung leisten kann.

Das Projekt schafft neue, nachhaltige Beschäftigungsmöglichkeiten entlang der E-Waste-Wertschöpfungskette. Zielgruppe sind informelle Müllsammler*innen der Stadt Bacolod mit einem Fokus auf Frauen. Ihnen soll ermöglicht werden, Wissen über den sicheren Umgang mit Elektroschrott zu erlangen und ein Einkommen zu erzielen.

Die Stadt Bacolod profitiert von der besseren Verwertung von Elektroabfällen durch geringere Umweltbelastung und qualifizierte Mitarbeitende im Abfallmanagement. Dies kommt den Einwohner*innen der Großstadt zugute, die von einer saubereren Umwelt profitieren.

Das Projekt basiert auf den Ergebnissen des Vorläuferprojekts "Bewertung und Management von Plastikabfallströmen und ihrer Leckagen in Bacolod City, Philippinen".

Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum BLP:
<https://www.giz.de/de/weltweit/132983.html>
<https://bund-laender-programm.de/de>
- GIZ-Vorhaben „Reduzieren, wiederverwenden und wiederverwerten zum Erhalt der Meeresbiodiversität“
<https://www.giz.de/de/weltweit/105755.html>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de

Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),
Gabriele Kohlisch, Stefanie Donker-Tsibu

Stand März 2026

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat G43 - Länder und Kommunen

Postanschrift der BMZ-Dienststelle
BMZ Bonn
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstr. 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.